

Internationale Jugendarbeit der sjsH

Fachkräfteaustausch mit Südfinnland



Als 6-wöchiger Praktikant bei der Sportjugend Schleswig-Holstein durfte ich fast die gesamte Zeit den Fachkräfteaustausch mit einer finnischen Delegation begleiten und durch Schleswig-Holstein führen. Diese Woche hat mir unglaublich viel Spaß gemacht, und ich erhielt nebenbei interessante Einblicke in die Organisation und die Projekte der Sportjugend. Da die Finnen eine sehr offene und aufgeschlossene Gruppe waren, hat mir dieses Projekt sehr viel Freude bereitet.

Am Montag wurden die fünf südfinnischen Fachkräfte (Sanna, Sixten, Raija, Kristian und Miika) und ihr Dolmetscher Tapio von Astrid Petersen und Carsten Brinckmann (PG Internationale Jugendarbeit) am Hamburger Flughafen abgeholt. Von dort aus ging es dann ins Hotel und zum Einchecken und Abendessen nach Kiel. Nach einem Vortrag vom Geschäftsführer der sjsH, Carsten Bauer, der die Finnen erstmals über Projekte und die Sportjugend im Allgemeinen informierte, ging es dann am Dienstag nach Malente zum Sport- und Bildungszentrum. Wir erhielten eine Führung und die Finnen schauten sich sogar einige Zimmer an, da sie von den Einrichtungen sehr begeistert waren. Anschließend gingen wir hinüber zur Fußballschule, wo die Finnen sich nach den ehemaligen Zimmern von Franz Beckenbauer und Gerd Müller erkundigten. Von den ganzen Vorträgen erschöpft, wurde dann auf der Rückfahrt etwas geschlafen, denn man musste fit sein für das Leistungszentrum des SHTV. Hier wurde darüber gestaunt, dass man in jungen Jahren schon so begabt turnen kann.

Am Mittwoch hatten wir ziemlich viel vor. Zuerst fuhren wir nach Fockbek und nahmen an der „Täglichen Sportstunde“ teil. Darauf folgte eine Präsentation und Führung durch die Altstadtsschule in Rendsburg, die die Bezeichnung „Europaschule“ führt. Nach dem



Mittagessen schauten wir uns dann den Schülerruderverein der Helene-Lange Schule an. Die Finnen waren sehr überrascht, dass Schüler in der Lage sind, einen Verein zu leiten und schon so viel gemeinsam organisieren können. Anschließend fuhren wir nach Flensburg und nach einem kurzen Stadtbummel besichtigten wir die Flensburger Brauerei. Es war zwar schon spät, doch unser Tag war noch nicht beendet, weil wir uns noch das Rhönradturnen des TSB Flensburgs ansahen. Aber abgesehen von Kristian traute sich keiner der Finnen, diese Sportart einmal selber auszuprobieren. Erschöpft, doch noch grade rechtzeitig zum Elfmeterschießen der Bayern, kamen wir dann in Kiel an. Der Donnerstag war etwas ruhiger und lag ganz im Interesse des Wassersports. Nach einem Besuch des LSV-Projekts „Integration im Sport“ ging es zum FSJler in die Seglervereinigung Kiel. Dort erfuhren wir Details seiner Arbeit und seines Vereins und machten dann gegen Abend selbst die Leinen los, indem wir mit dem Kutter des LSV „Integration im Sport“ zwei Stunden auf der Kieler Förde segelten. Dabei wurde dann selbst den Finnen aus dem hohen Norden gegen Ende der Tour etwas kalt, wobei der abgehärtete Norddeutsche sich sonnte. ☺

Am Freitagmorgen wartete ein weiterer Vortrag auf uns. Diesmal erfuhren wir von Klaus Rienecker Informationen über sein Projekt „Kinder in Bewegung“. Ich verabschiedete mich dann von den Finnen und Astrid verbrachte mit ihnen den Rest des Tages in einer mit dem Gütesiegel ausgestatteten Bewegungs-Kita in Neumünster und besuchten anschließend Norderstedt und Hamburg. Der Fachkräfteaustausch mit Südfinnland verlief sehr erfolgreich. Es wurden von beiden Seiten jede Menge Fragen gestellt und Infos ausgetauscht und oft liefen wir dem Zeitplan hinterher. Abschließend wünschten sich alle eine baldige Wiederholung dieses Austausches, am besten schon im Jahr 2013.

Markus Arnold

Übergewichtige Kinder und Jugendliche finden den Weg zu mehr Bewegung



In Kiel fördert seit August 2011 der THW Kiel e.V. gemeinsam mit den Förderkids – durch Dick & Dünn das Ess- und Bewegungsbewusstsein übergewichtiger Kinder und Jugendlicher. Ziel dieses Projekts ist es, geleitet durch besonders geschulte Übungsleiter und Fachpersonal, Spaß an Bewegung zu entdecken und die Ernährung langfristig umzustellen.

Neben der Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen, werden auch die Eltern mit einbezogen. Wichtig für eine Verhaltens-

änderung ist vor allem der Wille der Familie. Nur gemeinsam kann dauerhaft der Teufelskreis „Übergewicht“ überwunden werden. Neben Informationen zur Ernährung und einfachen Rezepten sind auch Problemlösestrategien und gezielte Unterstützung der Kinder durch die Eltern im Umgang mit Alltagsproblemen von Bedeutung. Selbstkompetenz und Selbstwertgefühl werden gestärkt durch einen neuen Umgang mit dem eigenen Körper. Der Erfolg zeigt sich in einer Studie durch die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: der BMI der TeilnehmerInnen war nach einem Jahr signifikant niedriger und auch die Ernährungsmuster haben sich in diesem Zeitraum deutlich verbessert. Dieses Schulungsprogramm wird von der Sportjugend SH unterstützt und ist von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt. Sowohl Kinder und Jugendliche mit als auch ohne Reha-Erfahrungen können daran teilnehmen. Die Nachfrage in diesem Bereich steigt und es wurden bereits zusätzliche Kurse in das Programm des THW aufgenommen.

Informationen gibt es bei der THW-Geschäftsstelle unter 0431-682368 und www.thwkiel.de. Die Förderkids finden Sie unter: www.foerdekids.de. Sollten Sie aus ihrem Verein ein innovatives Projekt zur Bewegungsförderung von Kindern oder Jugendlichen vorstellen wollen, wenden Sie sich bitte an: Klaus Rienecker (klaus.rienecker@sportjugend-sh.de, 0431-6486-208).

Vorbildliche Projekte von Vereinen zum Thema Jugendschutz gesucht

Für den Jugendschutz aktiv!



Dürfen 16-Jährige auf dem Vereinsfest Bier trinken? Ist es Jugendlichen erlaubt, in der Öffentlichkeit zu rauchen? Wie lange dürfen Jugendliche abends ausgehen? Diese und andere Fragen beantwortet das Jugendschutzgesetz. Eltern und alle Erwachsenen, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen, sollten über die wichtigsten Regelungen informiert sein. Die neue Kampagne „Jugendschutz aktiv“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) will dazu beitragen und Multiplikatoren – auch im Sport – unterstützen. Schließlich können Sportvereine einen wichtigen Beitrag für die gesunde Entwicklung von Heranwachsenden in ihren Vereinen leisten, wenn sie sich verantwortlich im Jugendschutz engagieren.

Mit der kostenlosen Aktionsbox „Jugendschutz aktiv“ können vor allem Eltern und Erziehende zum Inhalt des Jugendschutzgesetzes informiert werden. In der Box enthalten sind neben



Informationsflyern und einem Wissenstest zum Jugendschutzgesetz auch Kugelschreiber, Plakate sowie ein T-Shirt „Jugendschutz – Wir kümmern uns drum“. Die Materialien eignen sich, um bei Veranstaltungen, Elternabenden, Vereinsfesten z. B. an einem Infotisch über das Thema Jugendschutz zu informieren. Die Box kann kostenlos unter www.jugendschutz-aktiv.de bestellt werden. Das vielfältige Engagement im Bereich des Jugendschutzes wird derzeit in einer Datenbank auf der Internetseite www.jugendschutz-aktiv.de zusammengetragen und als Ideenpool für andere aktive Jugendschützer sichtbar gemacht. Auch Sportvereine sind aufgerufen, ihre Projekte zum Thema

Jugendschutz im Verein in der Datenbank einzutragen. Als Anerkennung gibt's eine Urkunde sowie Unterstützung für die regionale Pressearbeit zum Vereinsengagement.

Weitere Informationen unter www.jugendschutz-aktiv.de oder im Servicebüro: Infotelefon: 01805 / 99 98 71, E-Mail: service@jugendschutz-aktiv.de



Juleica-Kurs in Malente 2012

Montagmittag: Es sitzen 24 Jugendliche schweigend in einem Stuhlkreis. Blicke und hin und wieder mal ein Lächeln werden ausgetauscht. Die beiden Teamer Jochen und Dagmar beginnen den Kurs mit Kennenlern- und Eisbrecherspielen, diese haben schnell den gewünschten Effekt erzielt und man lernte sich schon mal ein wenig näher kennen. Durch die Vertrauensspiele in der Turnhalle haben wir gelernt, einander zu vertrauen und auf einander aufzubauen, dies hat uns als Gruppe weiter zusammen geschweißt.

Bei dem Orientierungslauf durch den Wald bei typischem „nord-deutschen Wetter“ haben wir gelernt, in kleinen Gruppen als Team zu agieren. Wir haben allgemein sehr viel Sport getrieben. Von Schwimmen über Badminton bis zum Tanzen war viel Interessantes dabei. Motiviert durch die anderen hat man auch schnell den eigenen Muskelkater vergessen und Topleistung erbracht. Wir haben uns natürlich auch mit der Theorie auseinander gesetzt und haben sowohl gelernt, was einen idealen

Gruppenleiter ausmacht als auch das Umgehen mit komplexen Situationen, welche einem als Gruppenleiter begegnen können. Informativ war auch die Reise durch den Paragraphen-Dschungel und zum Schmunzeln war das Thema Sexualpädagogik. Wir haben sehr viel in Gruppenarbeit gearbeitet und sind immer zu tollen Ergebnissen gelangt, ganz gleich ob schriftlich oder in einem Rollenspiel, die Gruppen haben es immer wieder geschafft, ihre Kreativität zu bündeln und effektiv einzusetzen.

Durch die regelmäßigen Feedbackrunden haben wir viele neue Ansichten und Meinungen kennen und respektieren gelernt und es hat sich bei jedem ein klares Interessensfeld geöffnet; dies hat den Gruppenzusammenhalt weiter gefördert. Erwähnenswert sind natürlich auch die abendlichen sportlichen Auseinandersetzungen mit anderen Gruppen. Durch eine den Fähigkeiten entsprechende Mannschaftsaufstellung und durch Fans, die uns angefeuert haben, konnten wir zu Ehren der Sportjugend auch den Sieg erlangen. Spätestens jetzt war bei allen die Teamzusammengehörigkeit angekommen. Gekrönt wurde die Woche durch unsere Projekte. Wir haben uns in drei Gruppen eingeteilt: Indoor, Outdoor und Party. Jede Gruppe hat individuell eine Stunde vorbereitet und präsentiert. Wir hatten eine wilde Outdoortour mit vielen Stationen, in denen Aufgaben zu bewältigen waren und wir als Team zu einer Einheit wurden. Wir haben indoor verschiedene Spiele gespielt und einen Schatz gesucht. Am witzigsten war die Party unter dem Motto „Geschlechtertausch“. Es war wirklich amüsant, die Männer in Kleidern und Röcken zu sehen. Auch Jochen hatte sich ganz besonders schick gemacht und die Frauen haben sich ebenfalls von einer ganz neuen Seite gezeigt. Begleitet wurde dieser Abend durch Partyspiele wie Luftballontanz und Limbo. Leider war diese Woche viel zu schnell vorbei, doch wir alle haben viel gelernt, viele neue Freunde gefunden und freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen. Ein besonderer Dank geht an die Teamer Dagmar und Jochen, aber auch an alle anderen, die uns unterrichteten und uns eine tolle Woche ermöglicht haben!

Niklas Wollesen

Sportjugend Schleswig-Holstein bietet freie Plätze im FSJ und BFD

Die sjsh als Träger für Freiwilligendienste im Sport bietet noch freie Plätze für den Jahrgang 2012/2013 sowohl im Jugendfreiwilligendienst FSJ als auch im Bundesfreiwilligendienst (BFD) an. Der BFD ermöglicht nicht nur jungen Menschen ab Vollendung der Vollzeitschulpflicht, sondern auch Menschen bis ins Seniorenalter freiwilliges gesellschaftliches Engagement.



Die folgenden anerkannten FSJ-/BFD-Einsatzstellen suchen noch dringend BewerberInnen für den FSJ-/BFD-Jahrgang 2012-2013:

TSV HÜRUP
 SEGLER-CLUB HANSA
 RATZBURGER SEGLER-VEREIN
 SV FRIEDRICHSORT
 SCHENEFELDER TURNERSCHAFT
 DOMSCHULRUDERCLUB SCHLESWIG
 TUS HOLSTEIN QUICKBORN
 PREETZER TSV
 SCHULSPORTVEREIN LOUISENLUND

Detaillierte Informationen zu diesen freien Plätzen sind auf der Homepage der sjsh unter www.sportjugend-sh.de/fsj zu finden.

8. Aktiv-Treff 2012: sjsh – ein Stern am Himmel 14. bis 16. September 2012 im Ostseebad Damp

- **Erfahrungs- und Meinungsaustausch**
- **Workshops • Action**
- **Infos über aktuelle Themen der Jugendarbeit**
- **Bunter Abend**

Der Aktiv-Treff bietet Multiplikatoren und Interessierten aus der Jugendverbandsarbeit wertvolle praktische und theoretische Angebote über die neuesten Trends aber auch bewährte Inhalte der Jugendverbandsarbeit. Er schafft Raum für intensiven Erfahrungsaustausch und ganz nebenbei bringt der Aktiv-Treff auch noch ganz viel Spaß! Vereinsgruppen nutzen ihn für gemeinsame Erlebnisse und ehrenamtliche Vereins- und Verbandsvertreter/innen bekommen durch die Vielfalt von Workshops neue Anregungen für eigene Aktivitäten. Die Planungen für den Aktiv-Treff laufen auf Hochtouren, die zuständige Projektgruppe der sjsh ist am Wirbeln, um neben den Workshops ein tolles Rahmenprogramm zu bieten. Die Ausschreibung steht auf unserer Homepage als Download bereit.

Kosten: 85 Euro, inkl. ÜN und Verpflegung
Infos: Sportjugend Schleswig-Holstein, Astrid Petersen
 Tel.: 0431-6486-185
 astrid.petersen@sportjugend-sh.de
Anmeldung: Sportjugend Schleswig-Holstein, Angela Schöler
 Tel.: 0431-6486-184
 angela.schoeler@sportjugend-sh.de



... **8. Aktiv-Treff 2012**
 sjsh – ein Stern am Himmel!

14.-16.9.12
Ostseebad Damp

- Programm
- Workshops
- Anmeldung

Terminkalender

Veranstaltung	Ort	Datum
Infoabend „Bildungspaket & Chipkarte:	Kiel Haus des Sports	11. 6. 2012
Aktiv-Tag „Kinder in Bewegung“	Kiel, Uni	31. 8. 2012
Tag des Sports	Kiel	2. 9. 2012
Aktiv-Treff	Damp	14.-16. 9. 2012
Fachtag „Kinder in Bewegung	Rendsburg	29. 9. 2012

Lehrgänge mit freien Plätzen

Projekt Abenteuer-Erlebnis (-pädagogik) Fortbildung	Flensburg Alsen (DK)	17./18. 8. 2012 31. 8.-2. 9. 2012
Erste-Hilfe-Ausbildung	Bad Malente	31. 8.- 2. 9. 2012

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de

Einladung: Infoabend „Kein Kind ohne Sport“
 Bildungspaket & Chipkarte – Bringt ein Online-Abrechnungssystem die gewünschten Vereinfachungen für die Sportvereine?

Montag, den 11. Juni 2012, 18.30 Uhr
 Haus des Sports, Hans Hansen-Saal
 Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel



Das im April 2011 eingeführte Bildungs- und Teilhabepaket hat neue finanzielle Rahmenbedingungen geschaffen, um die Mitgliedschaft von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Sportverein zu ermöglichen. Viele Vereine nutzen diese Möglichkeiten bereits aktiv. In der Praxis wird jedoch zugleich über den teilweise sehr hohen bürokratischen Aufwand geklagt, der mit der Abrechnung der „Gutscheine“ verbunden ist. Erschwert wird die Situation dadurch, dass in allen Landkreisen und kreisfreien Städte unterschiedliche Verfahren im Einsatz sind. Im Kreis Plön und der Stadt Neumünster ist das Abrechnungsverfahren im Frühjahr 2012 auf eine onlinebasierte Lösung (www.bildungs-karte.org) umgestellt worden. Sie soll insbesondere den Vereinen die Abrechnung erleichtern. Inwieweit dies gelingt und ob das Verfahren für ganz Schleswig-Holstein nachahmenswert ist, soll an diesem Infoabend diskutiert werden.

Anmeldung über Tel. 0431/6486-298,
info@sportjugend-sh.de oder den Facebookeintrag unter
www.facebook.com/KeinKindohneSport